

Gewerbeflächen Stadt Rottenburg

Zusammenfassung ökologische Einschätzung zu den Gebieten

- Äneshalde -
- Herdweg -
- Unter der Straße -

1 Datengrundlagen

Äneshalde

- Stadt Rottenburg am Neckar Standortuntersuchung Gewerbeflächen, Planungsgruppe KPS Ostfildern, Broschüre v. April 2003
- Klausurtagung Wohnen und Arbeiten, Kernstädtische Gewerbeflächen Rottenburg, Architekten Hähnig Gemmeke Tübingen, Präsentation v. 15.07.2016
- Kernstädtische Gewerbeflächen Rottenburg, Alternativenprüfung – Ergänzung der Umweltbelange, HPC Rottenburg, Gutachten Nr. 2172114 v. 06.02.3018

Herdweg (ehem. Galgenfeld)

- Stadt Rottenburg am Neckar Standortuntersuchung Gewerbeflächen, Planungsgruppe KPS Ostfildern, Broschüre v. April 2003
- Klausurtagung Wohnen und Arbeiten, Kernstädtische Gewerbeflächen Rottenburg, Architekten Hähnig Gemmeke Tübingen, Präsentation v. 15.07.2016
- Entwicklung Gebiet „Herdweg“, Stadt Rottenburg, Fachbeitrag Artenschutz, HPC Rottenburg, Gutachten Nr. 2170463 Entwurf v. 30.01.3018

Unter der Straße (ehem. Kernstadt-Kiebingen)

- Stadt Rottenburg am Neckar Standortuntersuchung Gewerbeflächen, Planungsgruppe KPS Ostfildern, Broschüre v. April 2003
- Klausurtagung Wohnen und Arbeiten, Kernstädtische Gewerbeflächen Rottenburg, Architekten Hähnig Gemmeke Tübingen, Präsentation v. 15.07.2016
- Entwicklung Gebiet „Unter der Straße“, Stadt Rottenburg, Fachbeitrag Artenschutz, HPC Rottenburg, Gutachten Nr. 2170463(2) Entwurf v. 16.02.3018

2 Tabellarische Zusammenstellung der ökologischen Empfindlichkeit

Die Funktionen mit hohem und sehr hohem Konfliktpotenzial wurden hervorgehoben:

	Hohes Konfliktpotenzial
	Sehr hohes Konfliktpotenzial

Gebiet		Äneshalde	Herdweg	Unter der Straße
Gewerbefläche ca.		30,5 ha	22,5 ha	3,5 ha
Nutzung		Landwirtschaft: Äcker und Wiesen, durchzogen von Hecken	Landwirtschaft: Äcker, Pferdestall mit Koppel	Landwirtschaft: Äcker
Regionalplan (Ziele)		Regionaler Grünzug, Vorranggebiet Landwirtschaft	Regionaler Grünzug, Vorranggebiet Landwirtschaft	Regionaler Grünzug, Vorranggebiet Landwirtschaft
Schutzgebiete	FFH-Gebiete	nicht betroffen	FFH-Gebiets „Rammert“ und Vogelschutzgebiet „Mittlerer Rammert“ in ca. 330 bis 400 m Entfernung; Mobile Arten: Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, zahlreiche Vogelarten, Falter Spanische Fahne; geringe Empfindlichkeit	
	Geschützte Biotope	Teilflächen geschützter Schlehenhecken im Gebiet	nicht betroffen	nicht betroffen
Schutzgüter	Boden	Pelosole und Parabraunerden aus Fließerden und Lösslehm; mittlere bis hohe Empfindlichkeit; im Südosten teilweise Sonderstandort für die naturnahe Vegetation	Pelosol und Braunerde-Pelosol aus Fließerden; mittlere bis sehr hohe Empfindlichkeit	Parabraunerden aus Löss und Lösslehm; hohe Empfindlichkeit
	Wasser	WSG Kiebingen, Schutzzone III B; geringe Durchlässigkeit des Untergrunds, mäßige Ergiebigkeit; keine Oberflächengewässer; geringe bis mittlere Empfindlichkeit Schadstoffeintrag Grundwasser	außerhalb WSG; Deckschichten mit sehr geringer Durchlässigkeit; geringe Durchlässigkeit des Untergrunds, mäßige Ergiebigkeit; keine Oberflächengewässer geringe Empfindlichkeit Schadstoffeintrag Grundwasser	außerhalb WSG; Deckschichten mit sehr geringer Durchlässigkeit; geringe Durchlässigkeit des Untergrunds, mäßige Ergiebigkeit; keine Oberflächengewässer geringe Empfindlichkeit Schadstoffeintrag Grundwasser
	Klima/Luft	Kaltluftentstehungsgebiet; mittlere Empfindlichkeit Luftaustausch / Hangabfluss	Kaltluftentstehungsgebiet; nebel- und inversionsgefährdetes Gebiet mittlere bis hohe Empfindlichkeit Luftaustausch / Hangabfluss	Kaltluftentstehungsgebiet; nebel- und inversionsgefährdetes Gebiet mittlere Empfindlichkeit Luftaustausch
	Lebensräume	Äcker, teils mit Blütmischung; Wiesen, im nordöstlichen Teilbereich mit Obstbäumen; Hecken; Wäldchen im Nordosten mittlere bis hohe Empfindlichkeit	Äcker, Wege teils mit Grassäumen; Koppel mit Einzelbäumen; geringe bis mittlere Empfindlichkeit	Äcker, Graswege; geringe Empfindlichkeit
	Landschaftsbild/ Erholung	Lage unterhalb Streimberg; strukturreicher Landschaftsteil auf stärker strukturiertem, gewelltem Geländere relief, Höhendifferenz ca. 20-25 m; einsehbar von Süden und Westen (Streimberg); wohngebietsnaher Erholungsraum; mittlere bis hohe Empfindlichkeit	Lage in der Neckartalaue, Gelände fällt leicht nach Norden ein; gut einsehbar von allen Richtungen; wohngebietsnaher Erholungsraum; mittlere Empfindlichkeit	Lage in der Neckaraue, nahezu ebenes Gelände; gut einsehbar; geringe Empfindlichkeit

Gebiet		Äneshalde	Herdweg	Unter der Straße
Artenschutz * Kartierung liegt vor	Fledermäuse	Quartierpotenzial: Im Nordosten (Obstwiesen) Tagesquartiere, Wochenstuben/Winterquartiere in Baumhöhlen nicht auszuschließen; Nahrungsflächen: Mosaik unterschiedlicher Vegetationsstrukturen mit entsprechendem Nahrungsangebot; mittlere Empfindlichkeit	nicht relevant	nicht relevant
	Vögel	*2014 bis 2014 Brutnachweis des Rebhuhns (vom Aussterben bedrohte Art, RL 1); *2017 Brutnachweis Grauammer (vom Aussterben bedrohte Art, RL 1) am west. Gebietsrand; Brutreviere weiterer Offenlandbrüter (Feldlerche) sind anzunehmen; Sehr hohe Empfindlichkeit	*2017 Brutnachweis 11 Feldlerchen, Turmfalke und Rauchschwalbe	*2017 Brutnachweis 1 Feldlerche
	Reptilien	Zauneidechse nicht grundsätzlich auszuschließen, Fortpflanzung wenig wahrscheinlich; Geringe Empfindlichkeit	*nicht relevant	*nicht relevant
	Amphibien	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
	Sonstige Artengruppen	Relevante Käfer und „Dicke Trespe“ nicht grundsätzlich auszuschließen; Geringe bis mittlere Empfindlichkeit	nicht relevant	nicht relevant

3 Maßgebliche Konfliktpunkte der Gebiete im Vergleich

Gebiet	Äneshalde	Herdweg	Unter der Straße
Gewerbefläche ca.	30,5 ha	22,5 ha	3,5 ha
Regionalplan (Ziele)	Regionaler Grünzug, Vorranggebiet Landwirtschaft	Regionaler Grünzug, Vorranggebiet Landwirtschaft	Regionaler Grünzug, Vorranggebiet Landwirtschaft
Schutzgebiete	Teilflächen geschützter Schlehenhecken im Gebiet		
Schutzgüter Naturhaushalt und Landschaftsbild	Teils hochwertige Böden, im Südosten teilweise Sonderstandort für die naturnahe Vegetation; Teils hochwertige Biototypen (Obstwiesen, Hecken); Hochwertiges Landschaftsbild	Teils sehr hochwertige Böden; Mittlere bis hohe Empfindlichkeit hinsichtlich Klima	Hochwertige Böden
Artenschutz * = Kartierung liegt vor	Ggf. Fledermausvorkommen in Obstwiese, dort Quartierpotenzial (Höhlenbäume); *2014 bis 2014 Brutnachweis des Rebhuhns (vom Aussterben bedrohte Art, RL 1); *2017 Brutnachweis Grauammer (vom Aussterben bedrohte Art, RL 1) am west. Gebietsrand; Brutreviere weiterer Offenlandbrüter (Feldlerche) sind anzunehmen;	*2017 Brutnachweis 11 Feldlerchen, Turmfalke und Rauchschwalbe	*2017 Brutnachweis 1 Feldlerche

HPC AG

Rottenburg, 19.02.2018